



Mit Blühflächen Bienen schützen



bienenSCHWEIZ

Imkerverband der deutschen und
rätoromanischen Schweiz

BienenSchweiz – im Einsatz für Bestäuber







BienenSchweiz ist der Imkerverband der deutschen und rätoromanischen Schweiz und vertritt als Branchenverband die Interessen der rund 14 000 Imkerinnen und Imkern mit ungefähr 140 000 Bienenvölkern. BienenSchweiz setzt sich für alle Bienen – Wild- und Honigbienen – ein und engagiert sich für den Erhalt der Biodiversität und für den Schutz der Bestäuber.

Bienen – wichtig für uns alle

Die Vielfalt und Unversehrtheit der Natur ist etwas, das uns alle erfreut. Bienen spielen eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung dieser Biodiversität. Sie bestäuben nicht nur unsere Nutzpflanzen, sondern auch zahlreiche Wildpflanzen und dienen als Nahrungsquelle für viele andere Tiere. Trotz ihrer Bedeutung stehen die wichtigen Bestäuber unter starkem Druck. Honig- und Wildbienen leiden stark unter dem Rückgang sowohl der Vielfalt als auch der Menge an Blüten. Dies führt insbesondere im Sommer zu einem akuten Mangel an Nahrung. Darüber hinaus fehlen den Wildbienen geeignete Nistplätze. Fast die Hälfte der rund 600 Wildbienenarten in der Schweiz sind daher gefährdet.

Bienenfreundliche Pflanzen

Mit diesen Pflanzen können Sie Gutes für die Bienen tun:

-  Lavendel
-  Rosmarin
-  Thymian
-  Echinacea
-  Glockenblumen
-  Sal-Weide

Die Mitarbeiter in Ihrer LANDI beraten Sie gerne zum Thema bienenfreundliche Pflanzen.



Weitere Gartentipps unter www.bienen.ch/gartentipps



Lebensräume schaffen und Bienen schützen

Biene ist nicht gleich Biene. Neben der westlichen **Honigbiene** (*Apis mellifera*) leben in der Schweiz noch gut **600 Wildbienenarten**. Obwohl sie sich in ihrer Erscheinung und Lebensweise stark unterscheiden, ist ihnen eines gemein:

Sie benötigen **genügend Nahrung in Form von Nektar und Pollen**. Besonders in den Sommermonaten fehlt diese aber vielerorts. Zudem benötigen Wildbienen in kurzer Distanz zu den Blühflächen passende **Nistgelegenheiten**.



Blühflächen

Um langfristig gesunde Bienenvölker und stabile Wildbienenpopulationen zu haben, muss das Blütenangebot wie folgt sein:

gross

Die Schwarze Mörtelbiene (*Megachile parietina*) zum Beispiel braucht Pollen von etwa 1140 Esparsetten-Blüten für ihren Nachwuchs



Quelle: ©Parc'Elar/Régina Lenz

vielfältig
durch einheimische, standortangepasste Pflanzen



kontinuierlich

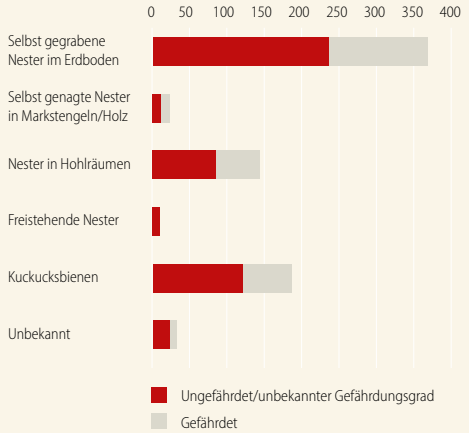
auch in den Sommermonaten nach dem grossen Aufblühen

Nistgelegenheiten

Fast die Hälfte aller Wildbienen sind gefährdet.

Ein Grossteil davon nistet im Boden.

Anzahl Bienenarten



Quelle: Antonia Zurbuchen, Andreas Müller

Wildbienen benötigen daher nebst Totholz und markhaltigen Stängeln vor allem Nistgelegenheiten an **offenen Bodenstellen, Sandhaufen und unbewachsenen Böschungen**.



Fotos: Sarah Grossenbacher



Weitere Informationen unter www.landi.ch/bienen

Vielfältige Blühflächen und Lebensräume

Um gesunde Honigbienvölker und robuste Wildbienenpopulationen zu erhalten, ist eine stabile Lebensgrundlage entscheidend – das bedeutet ein vielfältiges und möglichst kontinuierliches Angebot an blühenden Pflanzen. Durch die Förderung von blühenden und abwechslungsreichen Lebensräumen unterstützen wir sowohl Wild- als auch Honigbienen gleichermaßen. Es ist wichtig zu beachten, dass Wildbienen keine weiten Strecken zurücklegen können und daher auf nahe gelegene Nahrungsquellen und Nistplätze angewiesen sind.

Helfen Sie, die Lebensgrundlage der Bienen zu sichern

Eine Blumenwiese ist eine gute Alternative zu gewöhnlichem Rasen. Sie sieht nicht nur schön aus, sondern gibt Bienen, Schmetterlingen sowie anderen Insekten einen sicheren Lebensraum. In Ihrer LANDI finden Sie die passenden Produkte, um Ihre eigene Blumenwiese anzulegen:



Die Bienen brauchen unsere Hilfe

Scannen Sie den untenstehenden QR Code ein und erfahren Sie mehr zum Thema eigene Blühflächen, Bienenschutzkurse oder werden Sie Blühpatin oder Blühpate.

Helfen Sie, die
Lebensgrundlage für
Wild- und Honigbienen
zu fördern!

